



Mit neuer Musik und Filmprojekt wieder unterwegs: Die Indie-Band U3000

Neue Musik, Konzertreise und Filmprojekt

Die Indie-Band U3000 meldet sich zurück

13. September 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/Community Promotion

Vor allem in Hannover erhielt die Indie-Elektro-Pop-Band U3000 vor einigen Jahren große Aufmerksamkeit. Die Musiker lebten und studierten einige Jahre hier, bevor es für sie nach Berlin ging. Offiziell werden U3000 als Berliner Band vorgestellt, gleichzeitig kann man sie aber auch noch ein Stück weit Hannover zuordnen. Nach einer längeren Pause, lässt die Band seit einigen Tagen wieder von sich hören und kehrt auf die Bühne zurück. Mit einem Video zum Song „Thommy“ gibt es einen ersten künstlerischen Output vom Mitte Oktober erscheinenden Album „Free Electric“ Band. Zudem tourt die Band und präsentiert gleichzeitig ihr Filmprojekt „U3000 - Tod einer Indieband“.

In der letzten Woche Freitag spielten U3000 nach längerer Zeit mal wieder in Hannover. Für diese Show wurde das hiesige Kreativ-Zentrum Hafven ausgewählt und auch für die kommenden Wochen stehen einige Konzerte im Terminplan der Wahl-Berliner. Wer die Band im Hafven verpasst haben sollte, hat noch im Oktober die Möglichkeit, U3000 in nicht all zu weiter Entfernung von Hannover live zu sehen und zu hören. Im Verlauf einer Tour tritt die Band am 27.Oktober in der Kulturfabrik Löseke in Hildesheim auf.

Dann wird bereits „Free Electric Band“, das zweite Album der Indieband auf dem Markt sein, das offiziell am 12.Oktober erscheinen soll. Bereits zwei Tage zuvor, am 10.Oktober gibt man im Berliner Acud eine Album-Release-Show. Aktuell findet man bereits mit dem Song „Thommy“ eine erste Video-Single daraus im Netz.

Ein besonderes Projekt ist der knapp 90-minütige Spielfilm „U3000 - Tod einer Indieband“. Dieser

Film ist in einer Art Guerilla-Aktion entstanden, aufgenommen wurden die Szenen ausschließlich mit Smartphone-Kameras. In dem Film, der beim diesjährigen Berliner Independent Film Festival Premiere hatte und auf der Tour gezeigt werden soll, geht es um das „dramatische Scheitern einer Band namens U3000“, wie es eine Presseinformation ausdrückt. Das Ganze soll aber als wilder, selbstironischer Spaß verstanden werden. In diesem ohne finanzielles Budget entstandenen Film sind auch einige Protagonisten der Berliner Independent- und Underground-Szene zu sehen, die sich selbst spielen. Neben U3000 sind das unter anderem Thomas Tulpe, Isolation Berlin oder Rummelsnuff.

„Eine Groteske über Rock'n'Roll, Sex & Crime im Berliner Szenesumpf und eine zynische Abrechnung mit dem Musikbusiness.“, fasst es die Medieninformation zusammen.

Mehr zu U3000 über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.u3000.de
www.facebook.com/u3000u3000

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Neue Rhythmusgruppe, selten gespielte Songs](#)(15.02.2019)
[Vögel in hohen Nestern](#)(02.11.2015)
[Heimspiel in der Nordstadt](#)(27.10.2014)
[Der Sound macht den Unterschied](#)(23.07.2014)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)